

Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund

Dr. Andrea Löther

**Workshop: Chancengerechtigkeit
in der Wissenschaft?**

Wittenberg

18.11.2010

Aufbau der Studie

- Kontext: Europäisches Jahr der Chancengleichheit für Alle (2007)
- Explorative Studie
 - Statistische Datenlage
 - Sicht der Gleichstellungspolitik
 - Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen
- Autorinnen: Parminder Bakshi-Hamm, Dr. Inken Lind, Dr. Andrea Löther

Migrationshintergrund

Staatsangehörigkeit	Geburtsland	
	Ausland	Deutschland
Ausländer	I	II
Deutsche	III	IV

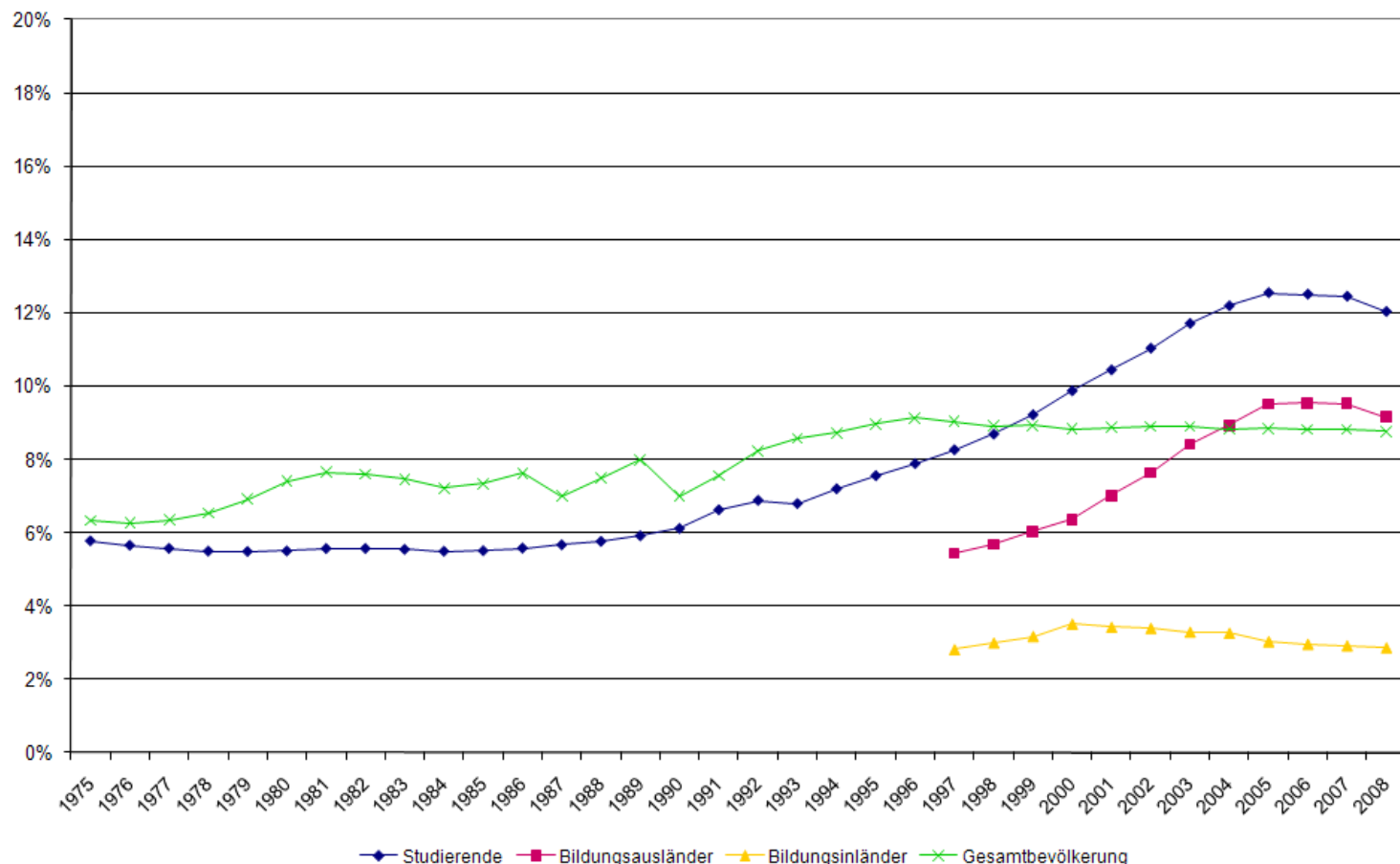
I: Zugewanderte Ausländer

II: Ausländer der 2. oder 3. Generation

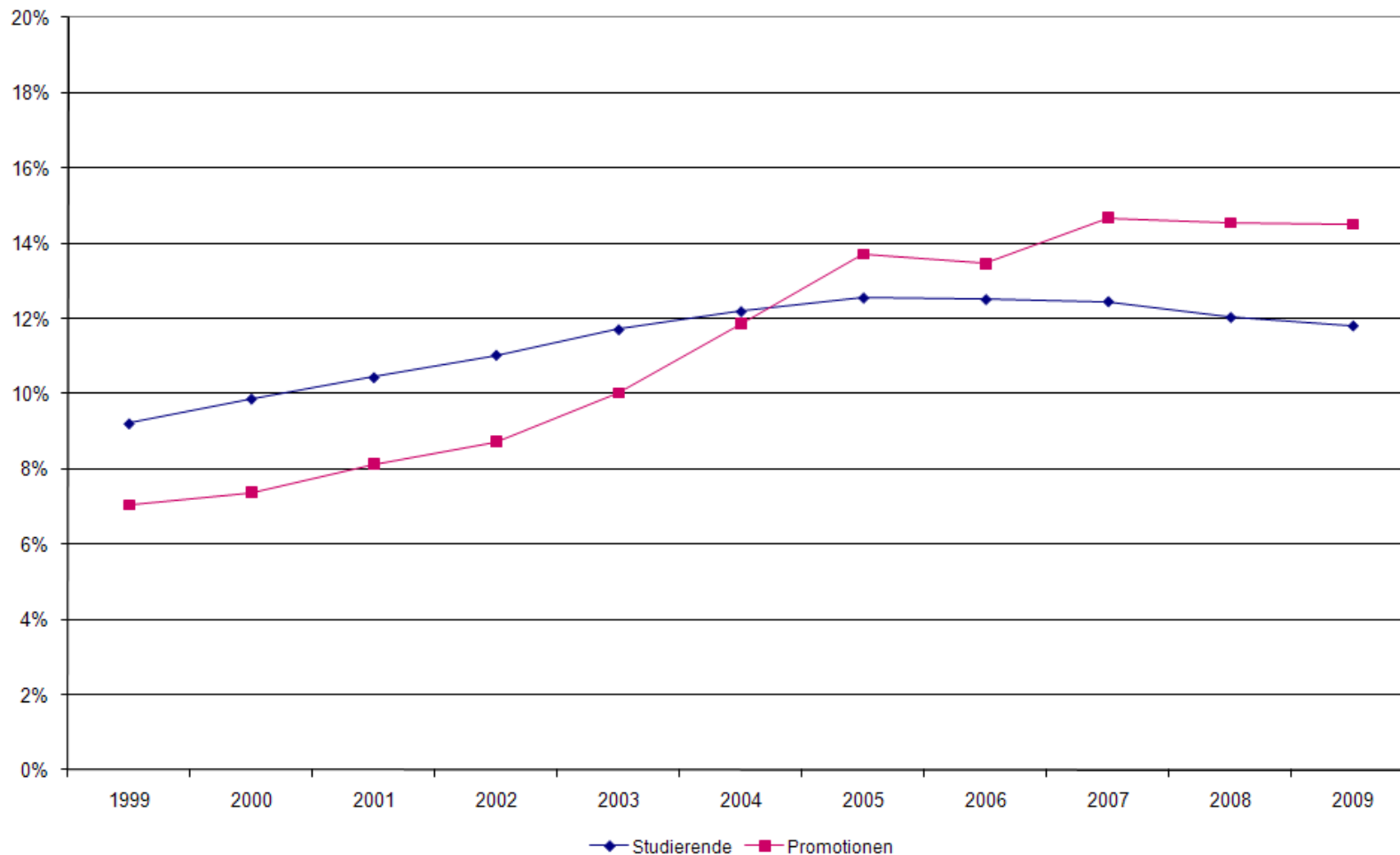
III. Spätaussiedler und eingebürgerte Zuwanderer

IV. In Deutschland geborene Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit, die mind. ein Elternteil aus I, II oder III aufweisen

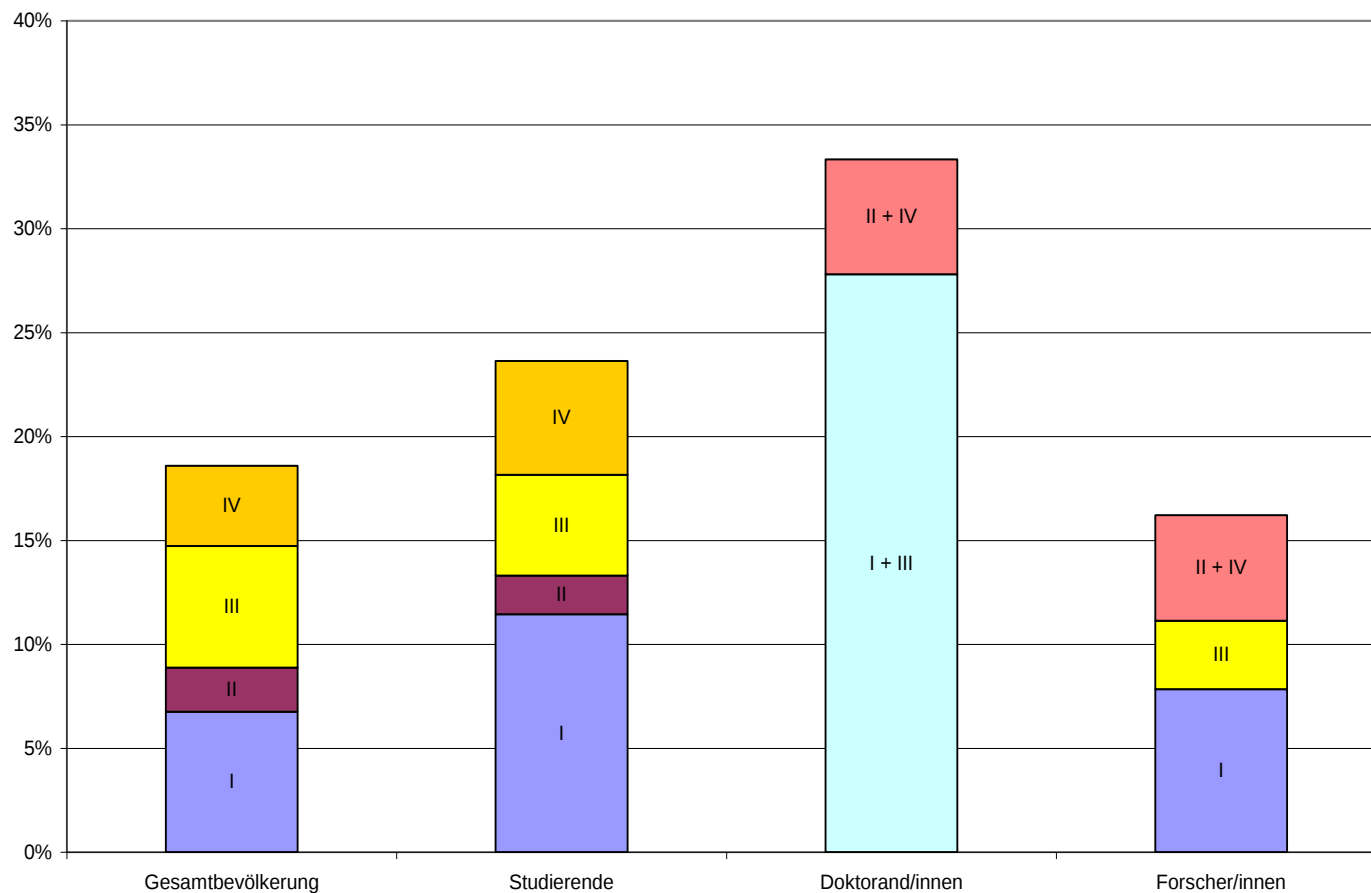
Ausländeranteile unter Studierenden und der Gesamtbevölkerung



Ausländeranteil bei den Promotionen



Anteile von Personen mit Migrationshintergrund



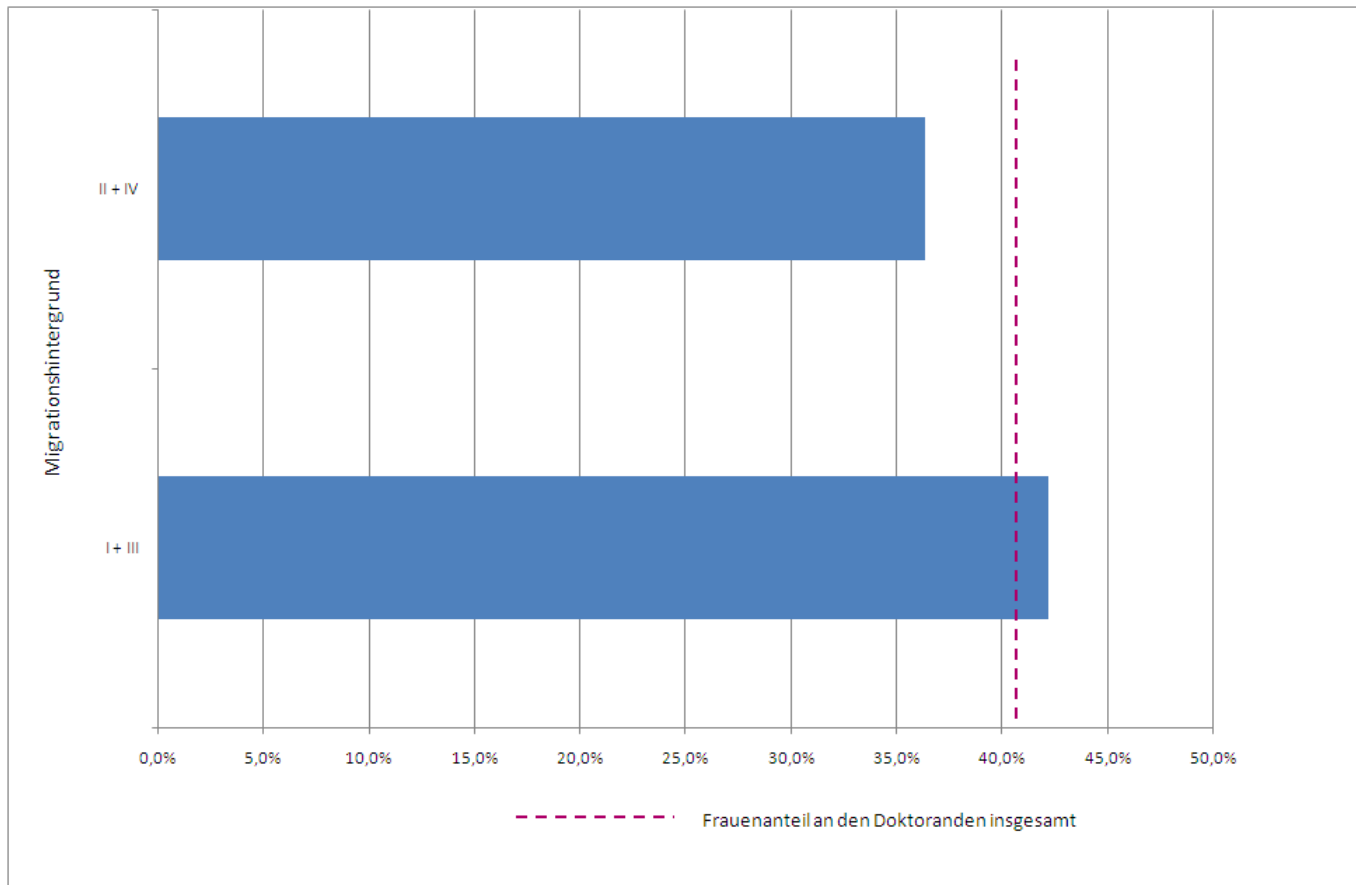
Quelle: Mikrozensus 2005

Frauenanteile an Studierenden mit Migrationshintergrund

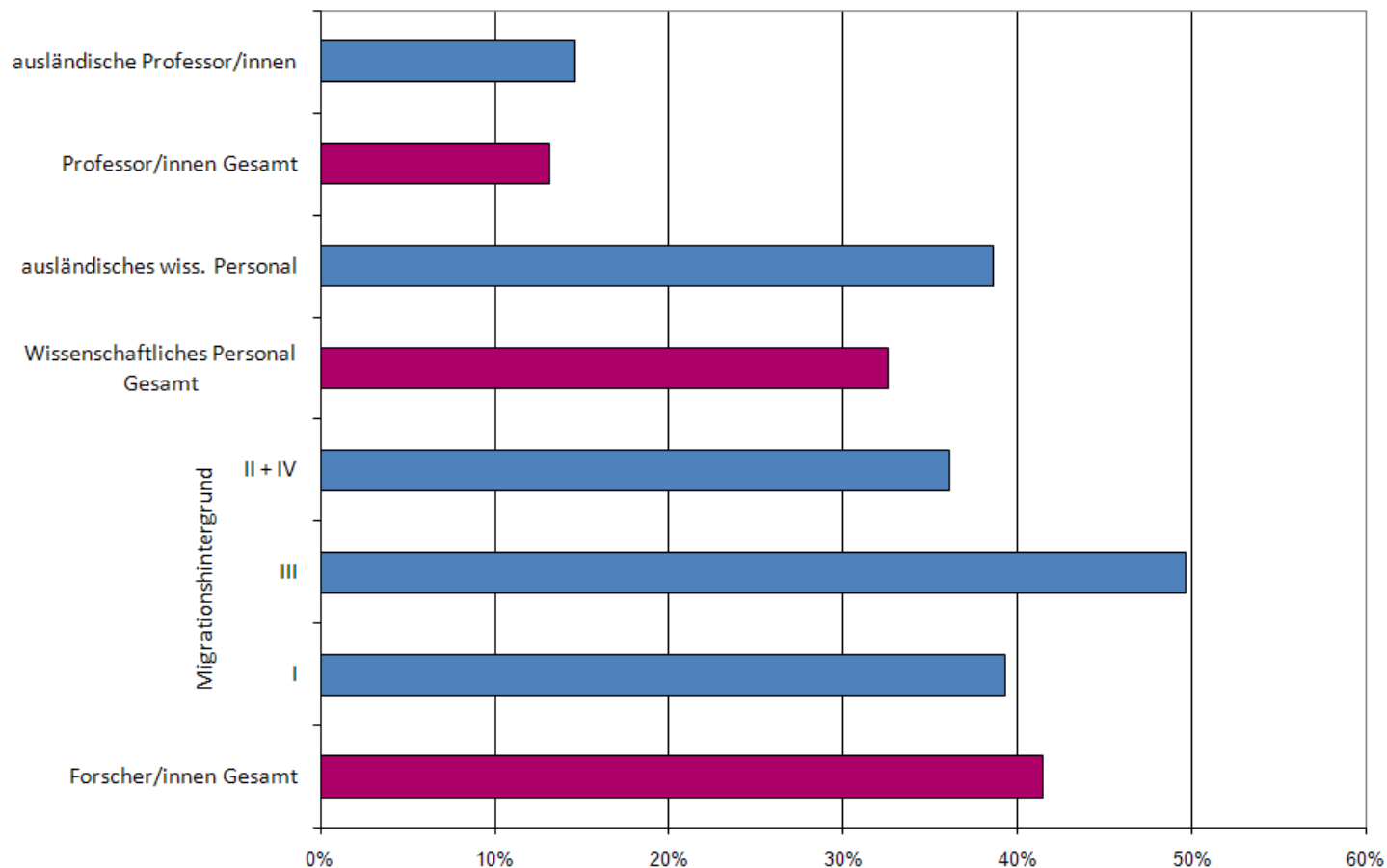


Quelle: Mikrozensus 2005

Frauenanteile an Doktoranden mit Migrationshintergrund

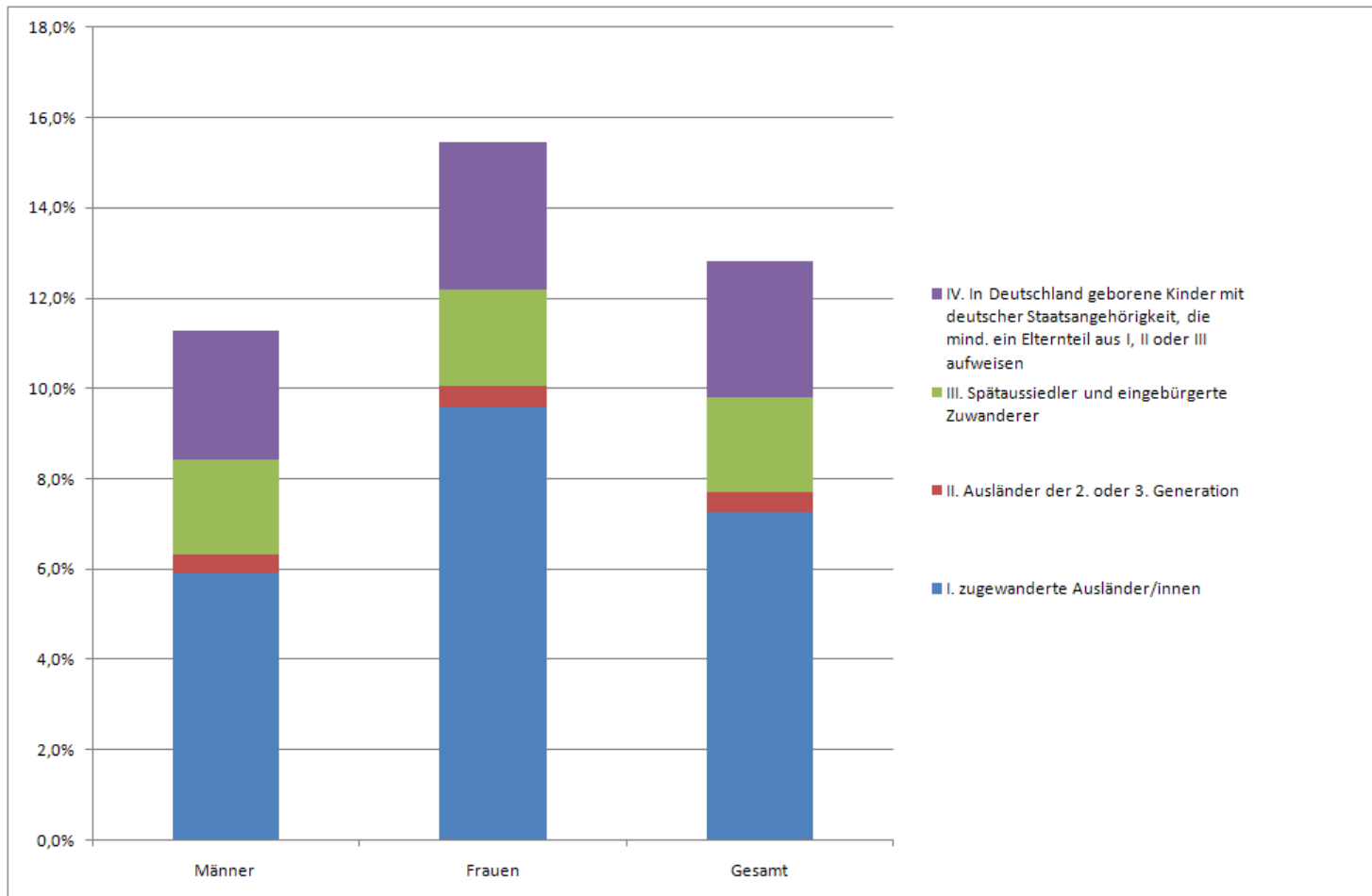


Frauenanteile an Forschenden mit Migrationshintergrund



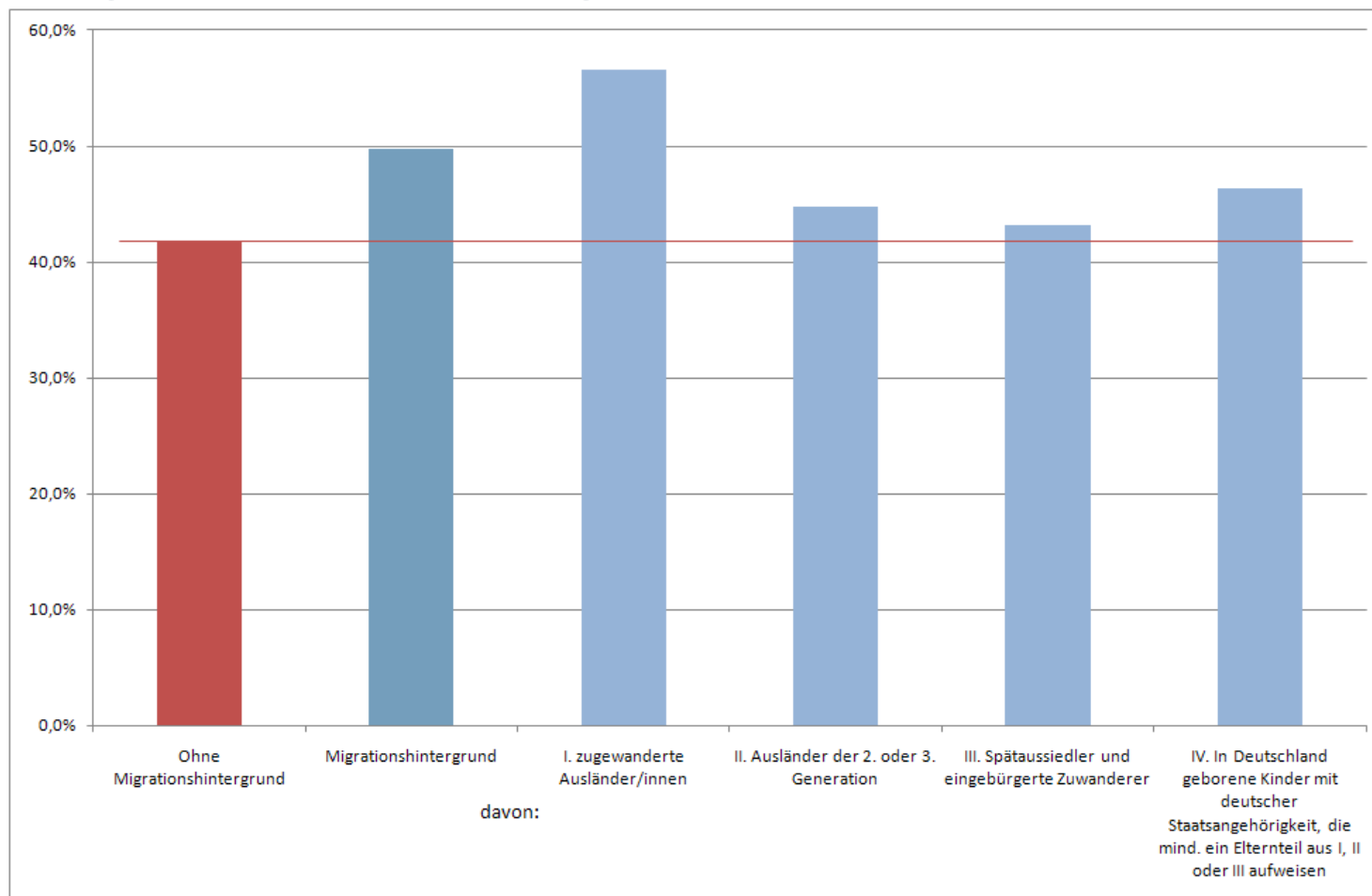
Quelle: Mikrozensus 2005, Hochschulstatistik

Anteil von Wissenschaftler/innen mit Migrationshintergrund



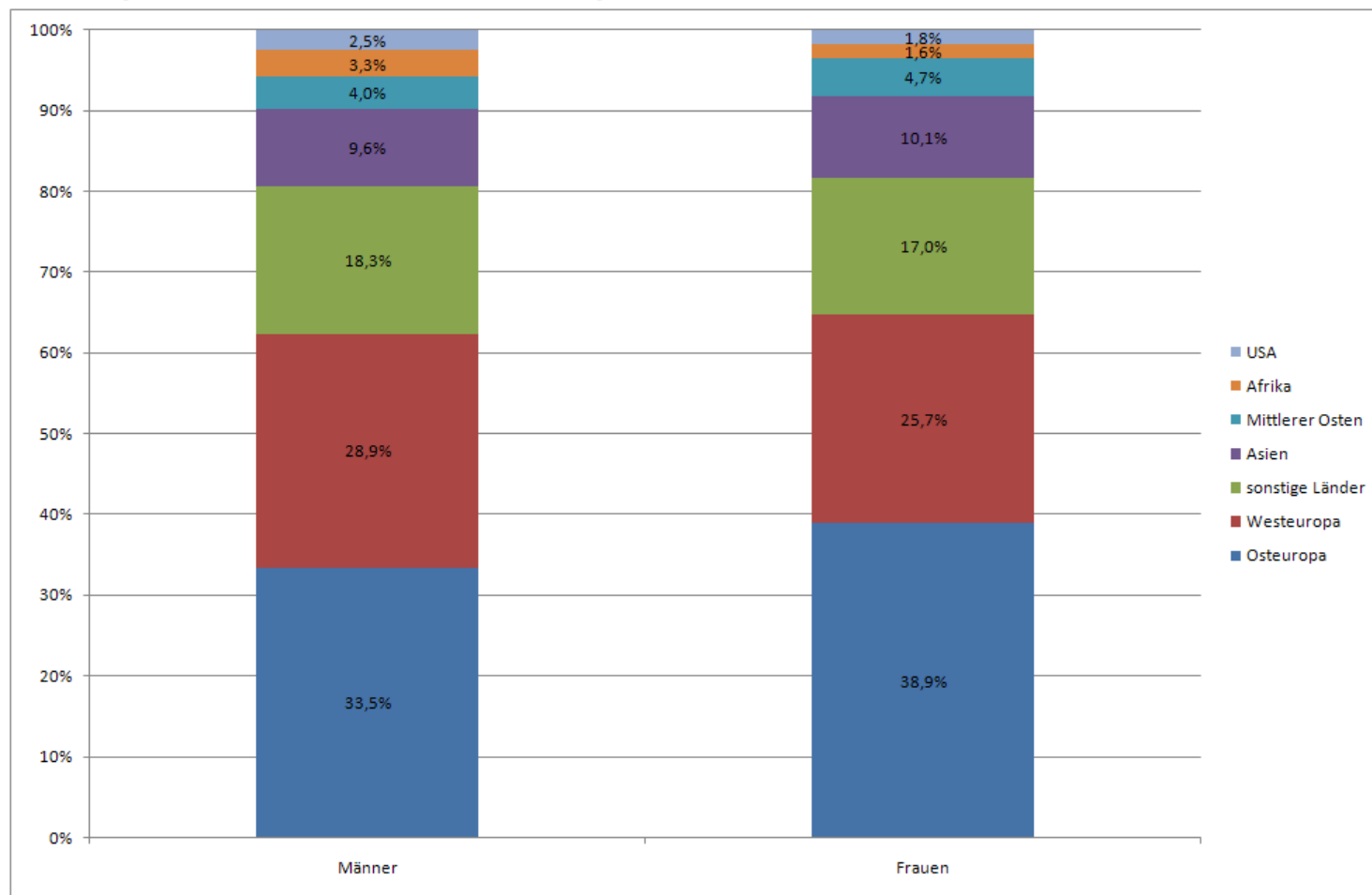
Quelle: CEWS, Daten erhoben im Rahmen der Studie BAWIE

Frauenanteil an Wissenschaftler/innen nach Migrationshintergrund



Quelle: CEWS, Daten erhoben im Rahmen der Studie BAWIE

Verteilung der Wissenschaftler/innen mit Migrationshintergrund auf Herkunftsländer



Sicht der Gleichstellungspolitik

- Telefonische Interviews mit Gleichstellungsakteurinnen (N = 7)
- Online-Befragung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im November 2007 (N = 159, Rücklauf: 64%)

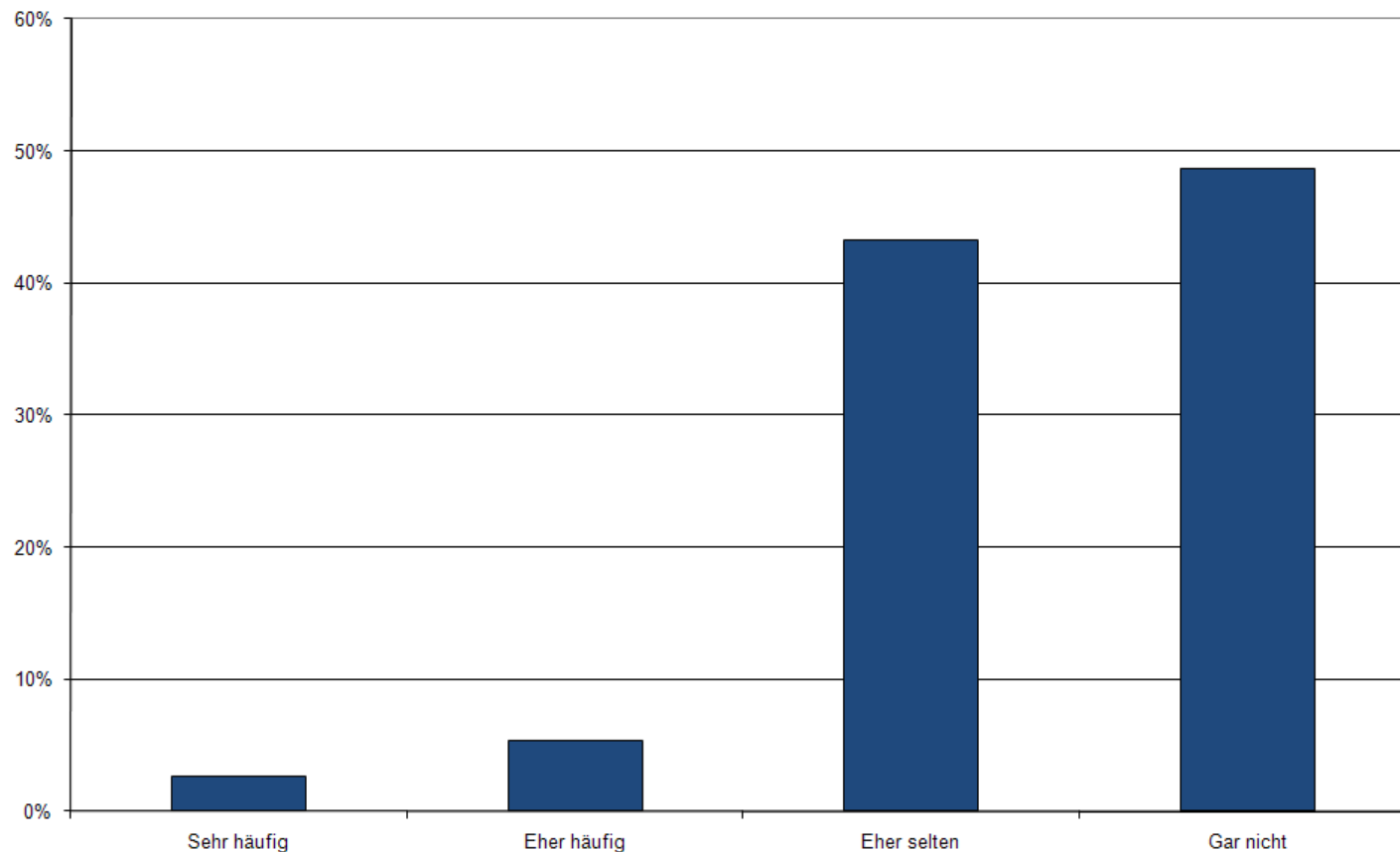
Einstellungen der Gleichstellungs- beauftragten zur Thematik

	ja	nein
Benachteiligungen wegen der ethnischen Herkunft sollten an deutschen Hochschulen mit den gleichen Mitteln bekämpft werden wie Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts.	91,3%	8,7%
Die Thematik Migrationshintergrund spielt derzeit im Wissenschaftsbetrieb noch keine besondere Rolle.	85,8%	14,2%
Die Gruppe der Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund sollte besonders gefördert werden.	63,4%	36,6%
Ich würde mich gerne in Zukunft bei meiner Arbeit gezielter auf Frauen mit Migrationshintergrund einstellen als bisher.	47,0%	53,0%

Erfassung von Migrationsmerkmalen in der Hochschulstatistik

	Migrationsmerkmale vorhanden (Staatsangehörigkeit, Deutsche - Ausländer/in, andere Kriterien)	keine Merkmale vorhanden	Fehlend
Universität	60,3%	31,0%	8,6%
Fachhochschule	27,9%	54,4%	17,6%
Gesamt	39,6%	41,5%	18,9%

Beratungserfahrung mit Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund



Erfahrungen von Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund

- Telefonische Interviews mit Wissenschaftlerinnen (N = 7)
 - Halbstandardisierter Fragebogen
 - Zufallsstichprobe durch Selbstselektion

Diskriminierungserfahrungen

- Geschlechter- und ethnische Diskriminierung je nach Herkunft
- Sprachschwierigkeiten eher selten genannt
- Karrierebrüche mit der Migration
- Subtile Diskriminierungen
 - fehlende Kompetenzzuschreibung
 - Zuweisung von „Migrantenthemen“
- Fehlende Unterstützungsstrukturen

Ausblick: Forschungsdesiderate

- Mangel an belastbaren amtlichen Statistiken überwinden
 - Ausweitung der Hochschulstatistik auf differenzierte Erfassung von Migrations- und Bildungsherkunft
 - Differenzierte Erfassung von Bildungsinländer/innen und – ausländer/innen in allen Erhebungen
- Interaktion von Exklusions- und Integrationsprozessen von sozialer Herkunft, ethnischer Herkunft und Geschlecht
- Bereicherung von Multikulturalität für Wissenschaft anstelle der Konzeption „Mehrfachdiskriminierung“

Ausblick: Umsetzung in Hochschulpolitik

- Mangel an Daten- und Faktenwissen überwinden
 - Auswertung und Verwendung der vorhandenen Daten in den Hochschulen
- Belange in der Gleichstellungspolitik stärker berücksichtigen
 - Wahrnehmung der Unterschiedlichkeit
- Anlauf- und Unterstützungsstellen an den Hochschulen



Kompetenzzentrum Frauen in
Wissenschaft und Forschung
CEWS (2008):
*Wissenschaftlerinnen mit
Migrationshintergrund.*
(cews.publik no12) Bonn